

Inzersdorfer

Gemeinde-Nachrichten

Amtl. Mitteilungsblatt der Gemeinde Inzersdorf im Kremstal

Folge 03, Inzersdorf/Krt., im März 2006

Geburt: Herzlichen Glückwunsch



Daniela Koch und Roland Syen
zur Geburt ihrer Tochter Carmen Denyse
am 18.01.2006

Unseren Jubilaren herzlichen Glückwunsch



Limberger Anton, Haselbäckau 48
zum 85. Geburtstag am 11.02.2006

Staudinger Josef, Magdalenaberg 36
zum 80. Geburtstag am 20.02.2006



Frühjahrskehrung

Am Montag, 03. April 2006 wird mit der Straßenkehrung auf den öffentlichen Verkehrsflächen begonnen.

Wir ersuchen alle Anrainer, eventuell vorhandene und für die Kehrmaschine nicht oder nur **schwer erreichbare Ecken und Nischen von Gehsteigen** etc. händisch zu säubern und Streusplitt oder sonstigen Schmutz, der sich während des Winters angesammelt hat, an den Rand der Fahrbahn zu kehren.

Feuerlöscherüberprüfung der FF Inzersdorf



Die **Freiwillige Feuerwehr Inzersdorf** führt am **Samstag, 11. März 2006, in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr**, eine Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus Inzersdorf durch. Die Überprüfung kostet € 6,- pro Gerät.

Freie LAWOG-Wohnung

Ab April 2006 wird eine LAWOG-Wohnung mit ca. 43 m² frei. Interessierte bitte im Gemeindeamt unter der Tel.Nr. 81518 melden.

Termine

Geplante Gemeinderatssitzungen:

20. April 2006 18. Mai 2006
29. Juni 2006 21. September 2006
23. November 2006 14. Dezember 2006

Die Tagesordnung zur jeweiligen Sitzung wird an der Amtstafel ausgehängt.

Musikverein Inzersdorf/Magdalenaberg

Der Musikverein Inzersdorf/Magdalenaberg bedankt sich bei der Bevölkerung von Inzersdorf und Magdalenaberg für die freundliche Aufnahme und die Spendenfreudigkeit beim musikalischen Faschingsumzug.

Herzlichen Dank den Musikerinnen und Musikern, sowie den Sammlern und den Fahrern für ihren Einsatz.

Der Obmann:

Karl Strutzenberger

Gelbe Säcke

Aufgrund der Witterungsverhältnisse wurde der Abholtermin der „Gelben Säcke“ kurzfristig von 10.02.2006 auf 13.02.2006 verlegt.

Viele „Gelbe Säcke“ wurden anscheinend am 13.02.2006 - vermutlich durch hohe Schneelage - nicht mitgenommen.

Wir ersuchen Sie, die Säcke wegzuräumen und bei der nächsten Abholung am 07.04.2006 wieder rauszustellen.

Walking für Junge und Junggebliebene

Treffpunkt: Jeden Dienstag beim Ortsbrunnen

Oktober bis März 15.30 Uhr

April bis September 19.00 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich

Die Frauenbewegung

Achtung Grundbesitzer!

Wildbäche fließen meist ruhig in ihrem Bachbett und beeindrucken uns durch malerische Schönheit. Die Bäche verwandeln sich aber spätestens nach starken Regengüssen (vor allem wie jetzt bei langanhaltender Trockenheit) oder nach der Schneeschmelze in reißende Wildbäche, die Bäume und Äste mitführen und an exponierten Stellen ablageren. Und genau diese Ablagerungen können in weiterer Folge bei neuerlichen Niederschlägen zu Überschwemmungen führen. Um diese Gefahr zu vermindern, werden die Anrainer ersucht, entsprechende, den Wasserlauf hemmende Gegenstände selbst zu beseitigen.

Speiserestetonne

Auf Grund der Verrechnungsumstellung und der dadurch höheren Kosten für die Entsorgung der Speisereste gibt es ab März einige Änderungen:

- Beim Standort Inslingbach steht ab März eine 120-l-Tonne zur Verfügung
- Ebenso beim Standort Lauterbach
- Die Standorte Diensthubsiedlung (b. Haus Müller) und Ebenhöhsiedlung (beim Haus Feldmann) werden zu einem Standort zusammengelegt: Bushaltestelle Ebenhöhsiedlung Richtung Gmunden an der B 120

Die Speiserestetonnen werden jeweils am Montag entleert.

Kanal Magdalenaberg

Zum Bauabschnitt 06 bei unserem Kanalbau gehören außer dem Magdalenaberg auch noch einige andere Siedlungsgebiete. Bei einem davon ist die wasserrechtliche Genehmigung noch ausständig. Sobald wir diese erhalten können wir für den gesamten Bauabschnitt um Förderungsmittel einreichen. Nach Genehmigung dieser werden wir mit dem Bau des Kanals beginnen. Mit einem Baubeginn ist frühestens im Herbst 2006, sonst im Frühjahr 2007 zu rechnen.



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK der Gemeinde und der Kaplanei Inzersdorf



NEU ab März 2006:

Kinder- und Jugendbücher:

Mausi hat Geburtstag (Ein Zieh-Klapp-Buch) Lucy Cousins
Maxeline Regenschirm Jutta Treiber
Der wildeste Bruder der Welt C. Funke
Der Seelenvogel M. Snunit / N. Golomb
Erlebnis Wasser – Vom Tautropfen zur Talsperre (Löwenzahn-Buch)
No Trouble at All Sally Grindley
Die Prinzessin im Supermarkt S. Rahn
Die Wilden Hühner - Fuchsalarm Funke
Wie verliebt man seinen Vater? Ferdjouxh
Igraine Ohnefurcht Cornelia Funke

Belletristik:

Für immer vielleicht Cecelia Ahern
Im Seitenspiegel – Zeitgenössische Mundartgedichte Angelika Fürthauer
Sakrileg (demnächst im Kino) Dan Brown
Heinrich Harrer – Mein Leben H. Harrer
Ohne jede Schuld Molly Katz

Sachbücher:

Lasst mir Zeit Emmi Pikler
Schulerfolg ist machbar Chr. Buchner
Blumenzwiebeln für Garten und Haus Karlheinz Jacobi
Gemüsegärten anlegen, genießen, pflegen Patricia Beucher
Kraut & Rüben-Gartenjahrbuch 2006
Atlas der Weltwunder – Faszinierende Bauwerke und Monumente vom Tadsch Mahal zum Eiffelturm

CD-ROM:

Der Brockhaus – Das umfassende Multi-Media-Lexikon für Anspruchsvolle

Kassetten:

Benjamin Blümchen
- Gute-Nacht-Geschichten
Bibi Blocksberg – Ein verhexter Sonntag
Findet NEMO



Spiel:

Wo ist die Kokosnuss?
(ab 5 Jahre)

Die Wilden Hühner – Fuchsalarm – Cornelia Funke

„Die Wilden Hühner“ läuft derzeit in den Kinos. In unserer Bibliothek gibt es „Die Wilden Hühner“, „Die Wilden Hühner auf Klassenfahrt“ und jetzt neu „Die Wilden Hühner – Fuchsalarm“. – Die „Wilden Hühner“, das sind Sprotte und ihre drei Freundinnen erleben in jedem Buch ein neues Abenteuer.

Lasst mir Zeit – Die selbstständige Bewegungsentwicklung des Kindes bis zum freien Gehen – Emmi Pikler

Wie man die Selbstständigkeit des Kleinkindes, seine Beziehung zu sich und seiner Umwelt von Geburt an unterstützen kann, dafür gibt das Buch anhand sehr anschaulicher Beispiele und vieler hervorragender Fotos eine Fülle von Anregungen.

Sakrileg – Dan Brown

Eine entstellte Leiche im Louvre ...
 Rätselhafte Zeichen in den Werken Leonardo da Vincis ...

Für immer vielleicht – Cecelia Ahern

Rosie und Alex kennen sich, seit sie fünf Jahre alt sind. Das Schicksal hat sie zu mehr als besten Freunden bestimmt, das scheint jedem klar – nur dem Schicksal nicht.

Schulerfolg ist machbar – Gute Leistungen in der Grundschule - Christina Buchner

Jedes Kind kann erfolgreich sein – nicht alles ist „angeboren“ oder „Begabung“. Wie man lernt, das wird in den ersten Grundschuljahren festgelegt. Unter- und Überforderungen vermeiden: darum geht es. Zahlreiche Tipps und Hinweise der erfahrenen Grundschulleiterin: damit das Lernen leichter fällt und Freude macht.



KEINE EINSCHREIBGEBÜHR für neue Leser/innen



Äußerst kostengünstige Jahresabonnements mit oder ohne CD-ROMs

GESCHENK-GUTSCHEINE für Jahresabos in unserer Bibliothek

KINDERGARTEN-EINSCHREIBUNG

Die Einschreibetermine für das Kindergartenjahr 2006/07 sind am

Dienstag, 21. März von 13.00 - 17.00 Uhr und
Mittwoch, 22. März von 13.00 - 16.00 Uhr
im Kindergarten.

Ich ersuche Sie, sich unter der Telefonnummer **07582/81518-16** für ein Aufnahmegespräch anzumelden.

In der Zeit von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr sind wir täglich erreichbar.

Kommen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zur Einschreibung und nehmen Sie die Geburtsurkunde ihres Kindes mit.

Ich freue mich auf Ihren Anruf, Tel.Nr. 81518/16,

Stöckler Michaela, Kindergartenleiterin

**„ EIN KIND, DAS GUT SPIELEN KANN,
KANN AUCH GUT LERNEN “**

Die Erziehungs- und Bildungsarbeit des Kindergartens beinhaltet ein vielfältiges Spiel- und Beschäftigungsangebot mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Ihrem Kind stehen verschiedene Spielbereiche offen: Es kann zeichnen und malen, bauen und konstruieren, Bilderbücher anschauen und erzählen, mit Orff-Instrumenten spielen, hauswirtschaftliche Tätigkeiten durchführen, Rollenspiele inszenieren und mit verschiedenen Materialien experimentieren und gestalten. Im Spiel kann es selbstständig handeln und alles erproben, was ihm interessant und wichtig erscheint. Es kann mit Freude eigene Pläne verwirklichen, Probleme in Angriff nehmen und erfolgreich lösen.

Unsere Arbeit ist auf **2 Jahre Kindergartenbesuch** aufgebaut.

Das erste Jahr dient vorwiegend der Eingewöhnung in die Gruppengemeinschaft. Ein gut entwickeltes Selbstwertgefühl, das sich meist am Ende des zweiten Kindergartenjahres aufgrund erworbener Kenntnisse und Fertigkeiten abzeichnet, schafft gute Voraussetzungen für die weitere Bildungsarbeit in der Schule.

"Hilf mir, es selbst zu tun." - ist unser Leitspruch für eine wunderschöne Zeit Ihres Kindes im Kindergarten Inzersdorf.





Horteinschreibung

Der Einschreibetermin für das Hortjahr 2006/ 07 ist am

Freitag, 24. März 2006 von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

im neuen Kindergarten- und Hortgebäude.

Ich ersuche Sie, sich unter der Telefonnummer **07582/ 81518- 16** für ein Aufnahmegespräch anzumelden.

In der Zeit von 11.00 Uhr und 12.00 Uhr sind wir täglich erreichbar.

Kommen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zur Einschreibung!

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Agnes Müller, Hortleiterin

Der Hort als eine pädagogische Einrichtung unterstützt und ergänzt die Erziehung in der Familie und bietet Schulkindern eine sinnvolle Nachmittagsbetreuung.

Durch die tägliche Lernbetreuung werden die Kinder bei der Erledigung der Aufgaben unterstützt, wobei auf größtmögliche Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit Wert gelegt wird. Nachdem die Schulaufgaben erledigt sind, werden nach Bedarf weitere Übungen (in spielerischer Form) des Lernstoffes angeboten.

Ausgleich zur Schul- und Lernsituation wird in Form von Freizeitangeboten geschaffen. Besonders wichtig ist die tägliche Bewegung im Garten oder im Turnsaal, um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden. Im Sinne der ganzheitlichen Erziehung finden unter anderem alle ästhetischen und kreativen Bereiche, wie rhythmisch- musikalische Erziehung, Malen, Werken, Rollenspiele, Bauen und Konstruieren im Hort einen wichtigen Platz.

Im Sinne der Freinet-Pädagogik bin ich bemüht, den Hort als Ort zugestalten, der den Entwicklungsbedürfnissen und der Lebenssituation der Kinder gerecht wird.

Die Pädagogik Freinets und Montessoris unterstützt das kindzentrierte Konzept in unserem Hort.

Aus der Schule geplaudert

Am 25. Jänner 2006 besuchte uns das Lesemobil. Das „Lesemobil“ ist eine Leseanimation auf Rädern. Die Kinder sollen Spaß dabei haben, Aufgaben zu lösen und ihre Lesekompetenz in spielerischer Form unter Beweis zu stellen. In einem Lesekids-Parcour trainierten die Kinder in sechs verschiedenen Stationen die verschiedenen Lesearten. Es mussten Rätsel gelöst und Antworten gefunden werden.



Die Volksschule und der Elternverein führten den beliebten Schitag durch. Auf der Lifтанlage in Molln konnten die Kinder ihre Schwünge ziehen. Nach dem anstrengenden Vormittag stärkten sich die Kinder und die Begleitpersonen beim Mittagessen im Gasthaus.



Der Elternverein beteiligte sich an den Kosten für die Liftkarten und das Mittagessen. Unterstützung für die Fahrtkosten erhielten wir auch von der Raiffeisenbank Inzersdorf. Herzlichen Dank!

Christine Stöckler

VD Christine Stöckler, Leiterin der VS Inzersdorf

Geflügelpest – Aviäre Influenza

Im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf an der Krems vom 20.02.2006 wird folgende Information über die Vogelgrippe laut Verordnung Nr. 75 vom 17.02.06 und Nr. 77 vom 20.02.06 der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen veröffentlicht:

- Die Haltung von Geflügel und anderen Vögeln, jedenfalls aber von Hühnern, Perlhühnern, Wachteln, Puten, Enten, Gänsen, Fasanen, Rebhühnern, Tauben und Laufvögeln, ist binnen einer Woche ab Aufnahme der Haltung der Behörde zu melden. Diese Meldepflicht gilt auch für Zoos, Tierheime, Hobbyhaltungen und Kleinhaltungen sowie für Haltungen zu jagdlichen Zwecken. Ausgenommen von der Meldepflicht sind Haltungen von Ziervögeln, die dauerhaft in geschlossenen und ohne direkten oder indirekten Kontakt zu anderen Vögeln gehalten werden.
Die Meldung hat entweder schriftlich an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde oder durch Eingabe in ein von der Statistik Österreich unter der Internet-Adresse www.ovis.at zur Verfügung gestelltes elektronisches Formular zu erfolgen. Die Meldung entfällt für bereits nach der Verordnung zur Verhinderung der Einschleppung der Geflügelpest, BGBl. II Nr. 348/2005 gemeldeten Haltungen.
- Die Abhaltung von Tieraussstellungen, Tierschauen, Tiermärkten, Tierbörsen und sonstiger Veranstaltungen, bei denen Geflügel oder andere Vögel (aller Arten) ausgestellt, getauscht, gehandelt oder vorgeführt werden, sowie von Vogelflugwettbewerben ist ab In-Kraft-Treten dieser Verordnung amtstierärztlich zu überwachen. Derartige Veranstaltungen sind bei der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde mindestens eine Woche vor ihrer Abhaltung unter Angabe von Zeit und Ort der Veranstaltung sowie Zahl und Art der verwendeten Vögel anzuzeigen. Die örtliche zuständige Bezirksverwaltungsbehörde kann unter Berücksichtigung der epidemiologischen Situation derartige Veranstaltungen durch Bescheid untersagen oder nur unter Vorschreibung bestimmter Auflagen und Bedingungen zulassen.
- In allen gemischten Hausgeflügelhaltungen hat eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel derart zu erfolgen, dass ein direkter und indirekter Kontakt ausgeschlossen ist.
- **Vom Tierhalter sind als Haustiere gehaltene Vögel dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird und zu wildlebenden Wasservögeln jedenfalls ausgeschlossen ist.**
- Die Tränkung darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.
- Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.
- Über die Anzeigepflicht des § 16 TSG hinausgehend sind in kommerziellen und landwirtschaftlichen Geflügelhaltungen jedenfalls folgende Anzeichen der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden:
 1. Abfall der Futter- und Wasseraufnahme von mehr als 20 %, oder
 2. Abfall der Eiproduktion um mehr als 5 % für mehr als zwei Tage oder
 3. Mortalitätsrate höher als 3 % in einer Woche.
- **Jede Jagd auf Wildvögel ist verboten**
- **Das Auffinden von totem WASSERGEFLÜGEL ist der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.** Der Amtstierarzt hat verendete Wasservögel jedenfalls an das nationale Referenzlabor für Geflügelpest einzusenden. Dabei sind entsprechende Hygienemaßnahmen zu beachten.

EVZP INZERSDORF

Verein zur Förderung und Entwicklung der „Inzersdorfer Wirtschaft“
ZVR-Zahl: 236281941

In unserer Serie *„Vorstellung der Inzersdorfer Wirtschaftsbetriebe“*, präsentiert sich diesen Monat die Familie Preinstorfer mit ihrer erlesenen Produktpalette.

Familie Preinstorfer Ferdinand und Hedwig

Inzersdorf 126
4560 Kirchdorf/Kr.
Tel.: (07582) 81 180



Unsere Produkte:

Brände:

- Zwetschke
- Kriecherl
- Birne
- Kletzenbirne
- Wienerwitzbirne



Liköre:

- Nussgeist
- Walnuss
- Brombeer
- Weichsel
- Johannisbeere
- Vierkanter

Weiters bieten wir an:

- Most
- Apfelsaft
- Milch
- Äpfel
- Nüsse
- Zwetschken
- Kirschen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zecken-Schutzimpfung

Das Amt der Oö. Landesregierung setzt die verbilligte Aktion „Schutzimpfung gegen Zeckenkrankheit“ 2006 ganzjährig fort.

Geimpft werden:

Erstimpfung 2006 zweimalige Impfung (Abstand 4 – 12 Wochen)

Drittimpfung (5 – 12 Monate nach 2. Teilimpfung)

Auffrischungsimpfung 3 Jahre nach Grundimmunisierung

alle weiteren Auffrischungsimpfungen alle 5 Jahre, ab dem 60. Lebensjahr wird weiterhin die 3-jährige Auffrischung empfohlen.

1. Impftermin:

Donnerstag, 09. März 2006,

10.30 Uhr Volksschule Magdalenaberg

11.00 Uhr Volksschule Inzersdorf

2. Impftermin:

Dienstag, 25. April 2006,

10.30 Uhr Volksschule Magdalenaberg

11.00 Uhr Volksschule Inzersdorf

Beim 2. Impftermin wird auch die Revax-Schutzimpfung (1. Schulstufe) und Hepatitis-B-Schutzimpfung (7. Schulstufe) durchgeführt.

Es besteht die Möglichkeit, **auch andere** Impfungen (wie Di-Tet-Polio f. Erwachsene, sowie sämtliche Kleinkinder-Impfungen) durchzuführen.

Neuanmeldung (1. u. 2. Teilimpfung), Auffrischungs- bzw. Drittimpfung – **Bezahlung der Impfstoffkosten- u. Impfgeld:** € 12,80 f. Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr; ab dem vollendeten 15. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr € 14,60 und € 17,40 ab vollendetem 16. Lebensjahr; bzw. € 3,63 Impfkostenbeitrag für „kostenlose Kinder“ (ab dem 3. unversorgten Kind bis zum 15. Lebensjahr) **direkt bei der Impfung.**

Es wird höflich ersucht, die richtig ausgefüllte **Impfkarte** und den **Impfbeitrag** möglichst genau bereitzuhalten.

„Goldene Axt“ für Karl Huemer Versteigerung

In St. Florian bei Linz fand eine Laubholz-Versteigerung statt.

Karl Huemer (Paschinger), Inzersdorf 182, errang mit dem Siegerstamm (einen Bergahorn) die „Goldene Axt“ und den Titel „Holzmoar“.

Agrar-Landesrat Josef Stockinger, der oö. Landwirtschaftskammerpräsident Hannes Herndl und der Obmann des bäuerlichen Waldbesitzerverbandes, Franz Schablinger, gratulierten.

Feuerbrandgefahr

Der Feuerbrand ist eine gefährliche, leicht übertragbare Pflanzenkrankheit. In OÖ gibt es seit dem Jahr 2000 Feuerbrandbefall von Kernobstgehölzen sowie mehreren Zier- und Wildpflanzen.

Symptome des Befalls sind ein schlagartiges Welken der Blütenbüschel, die Blattadern verfärben sich dunkel, die Blätter sterben ab. In späterer Folge verkrümmen sich die Jungtriebe hakenförmig und werden welk. Die befallenen Blätter zeigen bei Apfel eine eher rötliche Farbe, bei Birne können sie sich auch schwarz verfärben. Befallene Birnenfrüchte werden dunkelschwarz und sehen wie verbrannt aus. Eindeutiges Kennzeichen für Feuerbrand sind schließlich zu Beginn weißlich gelbliche bis honigfarbene und zuletzt dunkle Schleimtropfen an den gekrümmten Trieben.

Meldepflicht bei Befallsverdacht!

Bei Befallsverdacht bitte sofort den Feuerbrandbeauftragten, Herrn Pramberger Franz, benachrichtigen.

Verdächtige Pflanzen und Pflanzenteile bis zur Abklärung des Verdachts bitte unbedingt am Standort belassen und geeignete Hygienemaßnahmen anwenden. Bitte keine Zweige mitnehmen!



Anmeldung BRG Kirchdorf/Krems

Anmeldefrist für die 1. Klasse und die 5. Klasse BRG Kirchdorf sowie für das BORG mit Instrumentalunterricht für das Schuljahr 2006/07 ist bis 10. März 2006, von 08.00 bis 16.00 Uhr im Sekretariat des BRG (1. Stock, rechts). Erforderliche Unterlagen: Original-Semesterzeugnis der 4. Klasse, Geburtsurkunde, SV-Nr. des Kindes.

Anmeldeformulare können auch von der Homepage unter www.gym.kirchdorf.eduhi.at herunter geladen werden.

Schnee – Winterdienst 2005/2006

Die enormen Schneemengen, die lang anhaltende Kälteperiode und die starken Verwehungen im heurigen Winter verlangte von unserer Winterdienstmannschaft oft Dauereinsätze bis zu 17 Stunden. Durch die enormen Schneemassen war es stellenweise unmöglich, die gesamte Straßenbreite zu räumen. Der Schneepflug kann auch nicht zu nahe an Einfriedungen heranfahren, da es zu Beschädigungen kommen könnte. - Danke allen Räumern für den Einsatz! Ein Danke auch allen, die Verständnis dafür aufbringen, dass nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann.

Union News – Union News

Neu: Schi-Orts- und Vereinsmeisterschaften 2006:

Höss - Hinterstoder

Nennschluss: 03.03.2006, 20.00 Uhr beim Clubhaus

Start: 05. März 2006, 10.00 Uhr –

Höss - WISBI-Strecke, 2 Durchgänge

Siegerehrung anschließend, ca. 18.00 Uhr im Union-Clubhaus

Sektion Faustball

Platzierungen der Inzersdorfer

Faustballmannschaften nach Abschluss der Hallensaison 2005/2006

1. Landesliga Herren: 3. Platz

Bezirkssklasse Herren: 6. und 9. Platz

Damen: 5. Platz

Nachwuchs: U12: 3. Platz

U14: 5. Platz

U16: 5. Platz



GESCHICHTE mit Tiefgang

Der Alte hieß Beppo Straßenkehrer. Er wohnte in einer Hütte, die er sich aus Ziegelsteinen, Wellblechstücken und Dachpappe selbst zusammengebaut hatte. Er war ungewöhnlich klein und ging obendrein immer ein bisschen gebückt. Seinen großen Kopf, an dem ein kurzer weißer Haarschopf in die Höhe stand, hielt er stets etwas schräg, und auf der Nase trug er eine kleine Brille. Beppo fuhr jeden Morgen lange vor Tagesanbruch mit seinem alten, quietschenden Fahrrad in die Stadt. Dort wartete er, bis man ihm einen Besen und einen Karren gab und ihm eine bestimmte Straße zuwies, die er kehren sollte. Beppo liebte diese Stunden vor Tagesanbruch, wenn die Stadt noch schlief. Und er tat seine Arbeit gern und gründlich. Er wusste, es war eine sehr notwendige Arbeit. Wenn er so die Straßen kehrte, tat er es langsam und stetig: bei jedem Schritt einen Atemzug und bei jedem Atemzug einen Besenstrich.

Schritt – Atemzug – Besenstrich

Schritt – Atemzug – Besenstrich

Während er sich so dahin bewegte, vor sich die schmutzige Straße und hinter sich die saubere, kamen ihm oft große Gedanken. Aber es waren Gedanken ohne Worte, Gedanken, die sich so schwer mitteilen ließen wie ein bestimmter Duft, an den man sich nur gerade eben noch erinnert, oder wie eine Farbe, von der man geträumt hat. Nach der Arbeit, wenn er bei der kleinen Momo saß, erklärte er ihr seine großen Gedanken. Und da sie auf ihre besondere Art zuhörte, löste sich seine Zunge, und er fand die richtigen Worte. „Siehst du, Momo“, sagte er dann z.B., „es ist so: manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man.“ Er blickte eine Weile schweigend vor sich hin, dann fuhr er fort: „Und dann fängt man an, sich zu eilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man

aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt. Und man strengt sich noch mehr an, man kriegt es mit der Angst, und zum Schluss ist man ganz außer Puste und kann nicht mehr. Und die Straße liegt immer noch vor einem. So darf man es nicht machen.“

Er dachte einige Zeit nach. Dann sprach er weiter: „Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du? Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Und immer wieder nur an den nächsten.“

Wieder hielt er inne und überlegte, ehe er hinzufügte: „Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut. Und so soll es sein.“

Und abermals nach einer langen Pause fuhr er fort: „Auf einmal merkt man, dass man Schritt für Schritt die ganze Straße gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt wie, und man ist nicht außer Puste.“ Er nickte vor sich hin und sagte anschließend; „Das ist wichtig.“

*Auszug aus: Michael Ende,
„Momo“*

Neues von der Leseratte

Sagen und Märchen
das ist ein Pärchen
erzählen von Drachen
und von Zaubersachen
mündlich einst verbreitet
örtlich dann oft abgeleitet
ihr Reiz, er liegt darin,
dass sie ein Stückchen Heimat sind.

Die Leseratte

Eltern-Kind-Zentrum



**DER
BRUMMKREISEL**

Sengsschmiedstraße 3, 4560 Kirchdorf

Telefon und Fax: 07582/51870

ekiz.kirchdorf@tiscali.at, www.kinder.liwest.at/Kirchdorf

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 9 – 12 Uhr, Di. von 14 – 16 Uhr

Programm März und April 2006

Geburtsvorbereitung für Paare

Information und Anmeldung (jederzeit möglich)
bei Renate Weiermair, 07582-82187 (auch auf
Band sprechen).

Leitung: Renate Weiermair, Hebamme
Samstagstermin von 9 - 17 Uhr, wenn 4 Paare
angemeldet sind. Beitrag: € 70 pro Paar

„Rund um Elternschaft“

Vortragsreihe am Vormittag

Donnerstag von 9.00 - 10.30 Uhr

09. März: Duell oder Duett – Kommunikation in
der Familie

04. April: Erziehung ohne Strafe – eine Utopie

Referentin: Monika Sturmair,

Beitrag: € 2 pro Person,

Anmeldung bis 4 Tage vorher

„An die Pinsel – fertig los“

FREItagsATELIER

Für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung eines
Erwachsenen

Von 14.30 – 17.00 Uhr

Leitung: Renate Walchshofer

Beitrag: € 17,50 / € 14,90, Termin wird
vereinbart, wenn 5 Teilnehmer angemeldet sind.

Kasperltheater

Für Kinder ab 2 1/2 Jahre

22. März 2006 und 26. April 2006 um 15.30 Uhr

Beitrag: € 3/ € 2,20, Telefonische Anmeldung!

Yoga

„Sich selber kennen lernen“

Mit Christiane Lechner, Yogalehrerin in
Ausbildung

10-mal ab Mittwoch, 29. März 2006 jeweils von
20.00 - 21.30 Uhr

Beitrag: € 66/ € 56, Anmeldung bis 23.03.2006

Fit und in Form nach der Geburt

Mit Andrea Veddig, Hebamme

6 mal ab Montag, 03. April 2006 von 09.30 –
11.00 Uhr

Beitrag: € 45/€ 38,50

Höchstens 5 Personen – mit Kinderbetreuung

Anmeldung bis 20. März 2006

Hebammensprechstunde

05. April 2006 von 10 - 11 Uhr:

Mit Maria Spornbauer oder Renate Weiermair,
frei praktizierende Hebammen

Anmeldung bis 1 Tag vorher.

Yoga für Schwangere

Mit Christiane Lechner

6 mal ab Mittwoch, 26. April 2006, jeweils von
18.00 – 19.30 Uhr
Beitrag: € 40/ € 34, Anmeldung bis 23.03.2006

Vorträge und Seminare

Ist mein Kind schulreif?

Referent: Dr. Johann Kienast
Montag, 13. März 2006, 20.00 Uhr
Beitrag: € 6,20 / € 5,30

Die richtigen Märchen

Referent: Roland Schimpl
Donnerstag, 23. März 2006
Beitrag: € 6,20 / € 5,30

Einmal Drogen sind einmal zu viel

Referent: Gottfried Vrana
Donnerstag, 06. April 2006, 19.30 Uhr
Beitrag: € 6,20 / € 5,30

SPES-Akademie informiert:

Mama, die beste Medizin

Termin: Samstag, 11. März 2006, 10.00 bis
16.00 Uhr, Kosten pro Familie: € 20,--
ReferentInnen: Linhart Valentin,
Univ. Doz. Dr. Wolfgang Pumberger,
Uwe Marschner, Dr. Herbert Bronnenmayer

„Werde, der/die du bist“

Vortrag: 17. März 2006, 19.00 Uhr
Seminar: 18. März 2006, 09.00 - 13.00 Uhr
Referentin: Dorelies Thieke
Kosten: Vortrag und Seminar: € 23,--
Vortrag: € 7,--, Seminar: € 20,--

Die Eltern sind schuld – Wege aus der Elternfalle

Dienstag, 25. April 2006, 20.00 Uhr
Referent: Dr. Helmut de Waal, klinischer
Psychologe und Familientherapeut
Kosten: Vorverkauf € 7,--/Abendkasse € 8,--

Veranstaltungsort: SPES-Familienakademie
Schlierbach

Veranstaltungskalender des Kulturreferates Inzersdorf im Kremstal

März 2006

05.03. **Spendung des Aschenkreuzes**
beim Gottesdienst um 08.15 Uhr
anschließend: Fastensuppenessen
im Pfarrhof
Pfarrkirche Magdalenaberg

12.03. **Gottesdienst zum Familienfasttag**
08.15 Uhr hl. Messe
Pfarrkirche Magdalenaberg

12.03. **Familienfastenmesse**
09.00 Uhr hl. Messe, gestaltet von
der Frauen- und Mütterrunde,
anschließend Verkauf von EZA-
Produkten

19.03. **Vorstellungsmesse der Firmlinge
und der Erstkommunionkinder**
08.15 Uhr hl. Messe
Pfarrkirche Magdalenaberg

19.03. **Tag der offenen Tür**
10.00 bis 13.00 Uhr
neuer Kindergarten

24.03. **Frühjahrsitzung der
Sektion Tennis**
19.00 Uhr UNION-Clubhaus

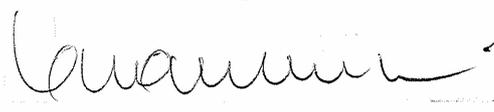
25.03. **A Musi a Gsang**
20.00 Uhr
Inzersdorfer Dorfstub'n

26.03. **Bußgottesdienst**
mit Beichtgelegenheit
08.15 Uhr hl. Messe
Pfarrkirche Magdalenaberg

09.04. **Palmsonntag**
mit Palmweihe
08.15 Uhr hl. Messe
Pfarrkirche Magdalenaberg

09.04. **Palmsonntag**
mit Palmweihe, musik. Gestaltung:
Kirchenchor,
anschl. Ostermarkt der Mütterrunde
09.00 hl. Messe
Marienkirche Inzersdorf

Ihr Bürgermeister:



(Franz Gegenleitner)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Inzersdorf im
Kremstal; Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Franz Gegenleitner, 4560 Kirchdorf, Inzersdorf 163;
Druck: Eigenvervielfältigung, 03. Folge 2006

Gemeindenachrichten April

Redaktionsschluss:

28. März 2006